

# PRAMER PFARRBLATT



58. Jahrgang > Nr 1 FEBRUAR 2026

Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch Post.at

## „Meine Bekehrung und Ihre Bekehrung“

sagte Mutter Teresa auf die Frage eines Journalisten, welche die dringendste Reform der Kirche sei (S. 188, *Nach bestem Wissen und Gewissen, Kard. Philippe Barbarin*). D. h.: dass wir uns selber immer wieder „neu in Form“ bringen (lassen), in die Form, die uns Jesus v. Naz. vorgegeben hat:

- Zum **Glauben an die unbegreiflich tiefen Geheimnisse** unseres liebevollen Gottes, der leibhaftig in Jesus Mensch geworden ist (das Ur-Sakrament) und der die Kirche gewollt hat (Grund-Sakrament). In dieser Gemeinschaft ist der Herr Jesus gegenwärtig, schon wenn sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln (Mt 18.20). Damit es kein rein geistiges (mentales) Ereignis bleibt – diese Berührung von Himmel und Erde –, stiftete Jesus mit der Kirche die einzelnen Sakramente, sozusagen eine „handfeste“ Berührung von Göttlichem und Menschlichem.
- Zum **Lieben wie Jesus geliebt hat** (Tagesgebet vom 4. Sonntag i. Jk.). Das ist die unabdingbar andere „Form“, in die zu gelangen wir Gott nicht genug bitten können, um die wir immer wieder neu persönlich ringen wollen und sollen. Die Ideale, die Jesus gepredigt und auch vorgelebt hat, sind hoch. Bis ans Lebensende werden wir sie nicht erreichen. Und daher hat Jesus sein öffentliches Wirken mit dem Auftrag begonnen: „Kehrt um!“ (Mk 1,15)

## Reform der Kirche

immer wieder wird davon gesprochen – auch in Bezug auf Themen, die für viele Menschen unserer westlichen Gesellschaften gar nicht mehr nachvollziehbar sind. Wenn diesbezüglich etwas geändert werden soll, dürfte meiner Meinung die Frage nicht ausgeblendet werden: Wird das zu einem vertieften Glauben führen? Werden dadurch die Kirchenmitglieder zu größerer tätiger Nächstenliebe fähig? Wie sieht es in jenen christlichen



Kirchen aus, die dem Geist der Zeit weit mehr entsprechen als unsere Kirche?

## Reform der Pfarrstruktur

Dann ist in unserer Diözese (und auch in den anderen) in den letzten Jahren stark von einer Reform der Pfarrstruktur die Rede, bzw. ist eine solche voll im Gang. Diese ist notwendig, weil wir kleiner werden, Priester und andere hauptamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen, auch Religions-

lehrkräfte werden weniger. Die Umwandlung der Dekanate in relativ große Pfarren soll das Zusammenrücken stärken. Dabei sollen die bisherigen Pfarren, dann Pfarr(teil)gemeinden genannt, 1. Ort kirchlichen Lebens bleiben. Alles was diese zukünftigen Pfarrgemeinden weiterhin bewältigen können, soll dort geschehen. Wo diese Hilfe und Unterstützung brauchen, soll die Leitung der neuen Pfarre helfen: durch den Verwaltungsvorstand, eine Pastoralvorständin und den Pfarrer als Letztverantwortlichen. Das ist das Prinzip der Subsidiarität. Natürlich braucht es auch das Prinzip der Solidarität, d. h. gegenseitige Unterstützung und Zusammenrücken und, ganz wichtig, die Einheit im Glauben bewahren – der sehnlichste Wunsch Jesu (Joh 17).

Immer schon haben **Ehrenamtliche** ganz wesentlich das Leben in den Pfarren geprägt. In Zukunft ist deren Einsatz erst recht wichtig, und ich möchte sagen: überlebensnotwendig! Deren Engagement soll strukturiert werden, indem für die **4 wesentlichen Bereiche** kirchlichen Lebens (Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft, Caritas) Hauptverantwortliche gesucht und auch ausgebildet werden, die sich zusammen mit anderen um die Wahrnehmung dieser Aufgaben bemühen. Auch Hauptamtliche können diesbezüglich mitwirken. Jedenfalls wird jeder Pfarrgemeinde **ein hauptamtlicher Seelsorger** (Priester oder Laie) zugeordnet. In unserem Dekanat gibt es

schon 3 Seelsorgeteams: in Hofkirchen, Pollham und Wendling. Jedes Seelsorgeteam bekommt auch eine bischöfliche Beauftragung. Die Pfarrbevölkerung wird froh und dankbar sein, wenn sich Menschen für diesen Dienst bereit erklären und mit ihren Begabungen, aus einem authentischen Glaubensleben und in großer Selbstlosigkeit für ihre Mitmenschen da sind. Erst recht werden wir hauptamtliche Verkünder des Glaubens uns darüber freuen, wenn viele rein um Gottes Lohn viel

Zeit und Kraft der Pfarrgemeinschaft widmen! Ich persönlich kann immer wieder nur staunen, wie viele Idealisten es gibt: in unseren Pfarren, in den Hilfsorganisationen, in Vereinen, auch in der Politik, etc. Das ist für mich auch ein wesentlicher Grund, warum ich – doch schon im vorgerückten Alter - noch einige Zeit für die Menschen als Priester da sein will.

Johann Gmeiner

**i**

- Wie schon im letzten Pfarrblatt bekannt gegeben wird Herr Robert Stier seinen Dienst mit 30. Juni 2026 als Pfarrsekretär und Mesner beenden.

Es freut uns, dass Frau **Barbara Stadler-Wyruch** sich bereit erklärt hat, den Dienst in der **Pfarrkanzlei** mit einigen Stunden zu übernehmen. Da Barbara in der Gemeinde Pram ihre Ausbildung gemacht hat, ist das natürlich für die Pfarre ein großer Vorteil. Es wird eine **fixe Kanzleizeit** geben: **Mittwoch 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr.**

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Dr. Felix Agbara 0676/87766210

Mag. Johann Gmeiner 0676/87765103

- Bezüglich **Mesner** können wir berichten, dass **ein Team von fünf Personen** diese Aufgabe übernehmen wird: Zusätzlich zu **Renate Willinger, Robert Stier jr.** und **Martin Huemer** konnten **Gerhard Bauer** und **Wolfgang Gadringer** neu dazugewonnen werden.

Allen „NEUEN“ und „ALTEN“ einen herzlichen Dank für die Mithilfe.



- **Fam. Lindinger** für das Tannenreisig zum Binden der Adventkränze, Gestecke,... für den Adventmarkt.

- **Fam. Josef Asböck** für die Christbäume für die Pfarrkirche.

- **Eva Schlosser** und **Patricia Stockinger** für die Weihnachtsgeschenke für unser fleißigen Ministranten.



Bei dem schön gestalteten Allerseelengottesdienst wurden den Angehörigen der Verstorbenen eine Gedenkkerze überreicht. Besonderer Dank gilt Resi Kaser, Renate Willinger und Barbara Öhlböck, die diese verziert haben.



# Goldhauben-, Trachten- und Brauchtumsgruppe

Barbara Öhlböck



## Goldhauben auf Reisen

Eigentlich überlegen wir schon lange vor einem Ausflug, wohin die Reise gehen soll. Nachdem die Ministranten schon jahrelang mit einer Fahrt ins Blaue belohnt werden, dachten wir, das wird bei den Goldhauben auch funktionieren. Und so bestiegen wir im Oktober bei strömenden Regen einen Bus und ab ging die Reise! Der Busfahrer war sehr optimistisch und versprach uns Wetterbesserung. Das war zum Glück auch der Fall und wir konnten eine wunderschöne Alm im bezaubernden Bayernland bewandern.



**Ostermarkt und Palmbuschenverkauf**  
**28. / 29. März 2026 im Pfarrheim.**

# HORT - Anmeldung für das Schuljahr 2026/27

Claudia Hetzlinger



**Montag, 23. Februar und Mittwoch, 25. Februar 2026**  
jeweils von **15.00 Uhr – 16.00 Uhr**

**Tel.: 0650/6234002**

Derzeitige Öffnungszeiten: Mo – Do jeweils von 11.30 Uhr – 17.00 Uhr  
Ferienzeit und schulfreie Tage nach Bedarf!

# Bücherei Pram - Rückblick Herbst/Winter 2025

Ulli Postl

## Buchausstellung mit Thalia Grieskirchen

Heuer wieder an zwei Tagen mit sehr gutem Besuch!

## Weihnachtliche Bastelwerkstatt für Kinder

Eine Idee von Melanie, die wir im Rahmen der Aktion „Lesezauber“ umgesetzt haben.



## Büchereidienste mit Firmkandidaten und -kandidatinnen

Wir werden regelrecht „gestürmt“, was uns freut! Hoffentlich bleibt die Begeisterung erhalten und wir können früher oder später ein paar neue Büchereimitarbeiter und -mitarbeiterinnen rekrutieren.



**BIBLIÖTHEK**  
Erlesen und erleben in **Pram**



## Blind Date with a Book“

Toll präsentiert von Daniela und Lilly, viele Leserinnen haben mit Spannung teilgenommen.

## Zu Besuch in der Bücherei - Volksschule Wendling

Das erste Mal ein Kennenlernen direkt vor Ort in Pram mit sehr positiven Rückmeldungen.



## „Vorlesepatin“

Greti Raab hat die Ausbildung zur „Vorlesepatin“ abgeschlossen.



## Lesung Rudi Anschober

Wir haben fleißig mitgeholfen und die Kulinarik übernommen.



**Flohmarkt 28. / 29. März 2026**  
im Pfarrheim.



# Ostermarkt

der Goldhauben, Trachten- und Brauchtumsgruppe Pram

Sa. 28. März, 14-17 Uhr  
So. 29. März, 9-12 Uhr  
im Pfarrheim Pram

mit  
Bücher-  
Flohmarkt

- 🐰 selbstgemachte Palmbuschen
- 🐰 Osterdeko
- 🐰 Türkränze
- 🐰 Brauchtumsgebäck
- 🐰 köstliche Mehlspeisen
- 🐰 uvm.

Auf euer Kommen freuen sich

Goldhauben, Trachten- und Brauchtumsgruppe Pram



BIBLIÖTHEK  
Erlesen und erleben in Pram



## Neues aus dem Kindergarten



### Bewegung schenken – Zukunft stärken

Dank einer großzügigen Spende der FPÖ Pram konnte die Krabbelstube eine neue Motorikwand anschaffen. Die Kinder profitieren von den vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die ihnen die Wand bietet. Sie ist darauf ausgelegt, die

Fein- und Grobmotorik, die Hand-Auge-Koordination und die sensorische Wahrnehmung zu fördern. Wir bedanken uns herzlich für die Spende, die eine wertvolle Bereicherung für die Krabbelstube darstellt und den Kindern Freude bereitet.



### Musikalischer Besuch im Kindergarten

Besonderen Besuch durfte eine Kindergarten-Gruppe kürzlich erleben. Der Opa eines Kindergartenkindes (Felix Hellwagner) kam mit seinem Instrument vorbei und spielte bekannte Lieder, bei denen die Kinder auch etwas mitsingen konnten.

Er erklärte das Instrument und zeigte, wie die Töne entstehen. Die Kinder durften sogar selbst ausprobieren. Das Team der Gruppe bedankt sich herzlich für diesen gelungenen Beitrag zum Kindergartenalltag.



### Gute Zusammenarbeit mit Pramer Firmen

An schulfreien Tagen beziehen wir das Mittagessen für den Kindergarten, die Krabbelstube und den Hort von „Bon Apetit – Christine Mairhofer“, welche in Ried/I. bei der Firma FACC eine Großküche betreibt. Eine Mitarbeiterin der Firma Team 7 holt für Team7 und die Fa. Huber in Pram das

Essen von Ried – der Hausmeister der Fa. Huber holt dann wiederum das Essen für die Fa. Huber und nimmt dankenswerterweise das Essen für uns mit. Ohne diese tolle Zusammenarbeit könnte das Angebot eines Mittagessens nicht immer gewährleistet werden. Herzlichen Dank dafür!

# Sternsingen 2026



Die Sternsingeraktion 2026 stand unter dem Motto „*Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte*“. Im Mittelpunkt standen die Rechte von Kindern auf Bildung, Schutz, Gesundheit und Mitbestimmung. Mit ihrem Engagement machten die Sternsinger deutlich, dass jedes Kind ein Recht auf eine gute und sichere Zukunft hat – unabhängig davon, wo es lebt.

In unserer Pfarre beteiligten sich heuer wieder zahlreiche Kinder, Jugendliche und Firmlinge an der Sternsingeraktion.

Es ist jedes Jahr aufs Neue beeindruckend und keineswegs selbstverständlich, dass so viele junge Menschen ihre Zeit investieren, um als Sternsinger unterwegs zu sein.

Mit viel Spaß und guter Laune zogen die Sternsinger von Haus zu Haus, klopfen an die Türen, sangen ihre Lieder und überbrachten den Segenswunsch für das neue Jahr.

Dabei sah man überall strahlende Gesichter – bei den Sternsängern selbst ebenso wie bei den Menschen, die sie empfingen.





Ein besonderer Höhepunkt war der **6. Jänner** mit dem feierlichen Einzug der Sternsinger in die Messe. Beim gemütlichen **Sternsingerfrühstück** danach konnten alle noch einmal gemeinsam lachen und den Tag schön ausklingen lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sternsängern, den BegleiterInnen, den KöchInnen, den Feuerwehrleuten sowie allen Helfern beim Sternsingerfrühstück und dem Reinigen der Kleider. Danke auch an alle, die gerne unterstützt hätten, aber leider krank geworden sind.



Unsere Sternsinger haben uns gezeigt:  
*„Wenn viele kleine und große Menschen gemeinsam handeln,  
 können sie Großes bewirken.“*

### Checkliste für Sternsinger

Früh aufstehen? Klar!



Von Haus zu Haus ziehen, klopfen, singen und Segen bringen: cool



Spaß miteinander haben! Logisch!



Leckeres Mittagessen: gibt neue Energie!



Süßigkeiten aufteilen: lecker



Zu Hause: hinlegen



...

# Was tut sich bei der Kinderkirche

Claudia Hellwagner



## Nikolausbesuche

Für die Nikolaushausbesuche am 5. und 6. Dezember haben sich wieder knapp 20 Familien angemeldet. Herzlichen dank an Rainer Wöllinger, Andreas Zauner und Stefan Wimmer für die Bereitschaft diese Familien zu besuchen. In manchen Fällen sogar mit Verstärkung.



## Wortgottesdienst mit Nikolausbesuch

Mit Nikolasmützen zogen unsere Kindergartenkinder fröhlich in die Kirche ein. Gemeinsam wurde gesungen und die Geschichte des heiligen Nikolaus erzählt. Zum Abschluss ließ sich der Nikolaus persönlich blicken und hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei.



## Kindermette

Für die Kindermette wurde wieder ein **Kinderchor** ins Leben gerufen – mit großem Erfolg: Knapp 40 Kinder sangen mit viel Freude und Begeisterung. Die Geschichte vom Hirten Simon begleitete die Kinder durch die Feier und machte die Weihnachtsbotschaft auf kindgerechte Weise erlebbar. Danke an Angela Repitz für die liturgische Unterstützung und an das Team des Kinderchores: Magdalena Anzengruber, Anna Denkmayr, Regina Flotzinger und Christina Wiesner



## Kindersegnung

Auch für die Kindersegnung probte der Kinderchor wieder fleißig. Besonders eingeladen waren die **9 Täuflinge** des vergangenen Jahres mit ihren Familien. Beim gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim klang der schöne Vormittag gemütlich aus.



# Erstkommunion 2026

Sophie Fischer



Heuer bereiten sich 13 Kinder unserer Pfarre auf die Erstkommunion vor. Die Vorbereitungen dafür starteten bereits im September 2025.

Die neue Strukturierung der Gruppentreffen kommt sehr gut bei den Kids und Begleitpersonen an: Jedes Kind darf sich zu jeder Stunde eine Begleitperson mitnehmen.

Es wurde schon viel gebastelt, gebacken, gespielt und gesungen und wir haben uns mit dem Erntedankfest, Allerheiligen, Allerseelen, Advent und dem Weihnachtsfest beschäftigt.

In den nächsten Stunden lernen wir noch einiges über die Fastenzeit, Ostern und Pfingsten.

Wir Erstkommunikationskinder freuen uns schon sehr auf das Fest am **Sonntag, 3. Mai 2026**



Wer uns kennen lernen möchte...  
am **Sonntag, 12. April 2026** stellen wir uns  
im Rahmen des Gottesdienstes vor.



# Neue Ministrantinnen und Ministranten

Monica Anzengruber

*„Minis sind ein Geschenk für unsere Pfarre – bunt, fröhlich und voller Energie!“*

In der Messe am 23. Oktober 2025 durften wir in unserer Pfarre neue Ministrantinnen und Ministranten willkommen heißen: Sophia Bernhard, Nina Feichtinger, Jonathan Fischer, Julia Flotzinger, Anna Hofer, Lukas Wimmer und Hanna Zauer.

Die Messe stand unter dem Thema „Im Garten Gottes“ und wurde durch ein anschauliches Predigenspiel lebendig gestaltet.

Symbolisch wurde ein Baum dargestellt, Er stand für den Garten Gottes. Er erinnerte daran, dass



wir alle – besonders die Ministrantinnen und Ministranten – Gärtnerinnen, Gärtner und Bäume im Garten Gottes sind. Jeder trägt auf seine Weise und mit seinen Gaben dazu bei, dass der Garten wächst und blüht.

Zum Abschluss durften die neuen Minis Blätter mit ihren Namen an den Baum hängen. So konnte man gut sehen: Jetzt gehören sie dazu! Die Freude über die neuen Ministrantinnen und Ministranten war groß, und es war schön zu sehen, dass sie gerne als „Gärtner im Garten Gottes“ mit-helfen möchten.

Nach der Messe bekamen die neuen Minis ihre Urkunden.



Auch einige Minis, die viele Jahre treu mitgeholfen haben, wurden an diesem Tag verabschiedet. Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz, ihre Freude und ihre vielen Dienste – sie haben unseren Garten Gottes mitgeprägt. Wir sagen DANKE zu Stefan Vormayr, Olivia und Valentina Zöbl, Matthäus Horeth und Josefine Horeth – wir wünschen euch alles Gute und hoffen euch rufen zu dürfen, wenn Not im Garten Gottes ist.



Website der Pfarre Pram:

[www.dioezese-linz.at/pram](http://www.dioezese-linz.at/pram)

Unter dem Menüpunkt „Pfarrleben“ finden sich u.a. die Untermenüs „Pfarrblatt“ sowie „Plan downloaden“ (Gottesdienstordnung, Vorleseplan, ...)

Pfarrblatt und Gottesdienstordnung sind auch im unteren Bereich der Homepage (Bereich „Downloads“ zu finden)

# Das war der Adventmarkt 2025

Barbara Öhlböck

Bereits Wochen vorher wird mit der Vorbereitung begonnen. Kerzen, Dekomaterial einkaufen, Moos sammeln, Mascherl binden, ....

Viele fleißige Hände haben dann am Dienstag Reisigasterl gezwickt und Adventkränze gebunden. Auch der große Kirchenkranz ist an diesem Tag entstanden.

Besonders freuten wir uns über den Besuch der Kindergartenkinder. Diese bestaunten unsere Werke und suchten sich einen Kranz aus, der sie dann in der Adventzeit begleitet und so die Wartezeit auf das Christkind verkürzt hat.

Am Donnerstag wurden die Kränze dann liebevoll verziert. **5 Firmkandidaten** haben uns tatkräftig unterstützt. Eine Jugendliche meinte: „Das war

lustig, da komme ich nächstes Jahr auch wieder!“

Dann wurden die Adventkränze verkauft, beim EZA- Markt gab es Köstlichkeiten zu fairen Preisen. Ingrid, eine Klientin von invita Pram hat den Besuchern ihre selbstgehäkelten Schätze gezeigt und so manche netten Gespräche geführt.

Das Resümee des Adventmarktes: mehr als nur Kaffee und Kuchen verkaufen!

Nochmals ein riesiges Dankeschön den Spendern von Reisig, Efeu, Koniferen,... den Binderinnen, den kreativen Verzierern, den Mehlspeisbäckern, den Firmlingen und natürlich den Besuchern.

Auch bei Monica und Evi möchte ich mich für die nette Zusammenarbeit bedanken. Ohne euch wäre es nur halb so lustig



# Spiegel-Spielgruppe spielend für das Leben lernen



Marina Fröhlich

Einmal pro Woche treffen wir uns in gemütlicher Runde in unserem Spielgruppenraum im Pfarrheim. Die Kinder erleben in einer sicheren Umgebung erste Gruppenerfahrungen außerhalb der Familie, entdecken neue Spielmaterialien und entwickeln soziale Fähigkeiten. Gleichzeitig genießen die Eltern eine wertvolle Auszeit vom Alltag daheim, können sich kennenlernen, austauschen und vernetzen.

Nach einer kurzen Pause starten wir im Februar wieder durch und freuen uns über neue Gesichter. Es warten spannende neue Spielsachen auf die kleinen Entdecker! Unsere Spielgruppe ist ein Ort, an dem Freundschaften entstehen, Gemeinschaft wächst und jede Familie herzlich willkommen ist. Seid auch ihr dabei!

- Wann: Ab Montag, 23. Februar 2026, immer montags 9.00 - ca. 10.30 Uhr
- Wer: Kinder von ca. 6 Monaten bis 2 Jahre
- Wo: Pfarrheim Pram
- Kosten: Euro 30,- für 10 Treffen, Febr. - Mai
- Anmeldung: bei Marina Fröhlich  
Tel. 0699 17006897

Du möchtest selbst eine Eltern-Kind-Gruppe leiten? Für den Herbst wird eine **neue Leiterin oder ein neuer Leiter für die Gruppe gesucht**. Nähere Infos bei Marina Fröhlich (telefonisch oder unter [marina\\_froehlich@gmx.at](mailto:marina_froehlich@gmx.at))



# Essen auf Rädern

Renate Willinger

Der Sozialausschuss bedankt sich herzlich bei Herrn **Johann Anzengruber** für 12 Jahre engagierten Dienst bei „Essen auf Rädern“.

Mit seiner Verlässlichkeit und Menschlichkeit hat er einen wertvollen Beitrag für viele Mitmenschen geleistet. Dafür sagen wir ein aufrichtiges Vergelt's Gott und wünschen ihm für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.



## Einladung zum Frühstück

Der Sozialausschuss der Pfarre Pram lädt alle Caritas-HaussammlerInnen und alle FahrerInnen von „Essen auf Rädern“ sehr herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück am

**Sonntag, 22. März 2026 ab 8.30 Uhr**

ins Pfarrheim ein. Es werden die Listen für die Haussammlung ausgegeben.

Im Anschluss laden wir herzlich zum **Gottesdienst ein.**

Frau **Doris Anzengruber** (Leiterin der Caritas Sozialberatungstelle/Wien) wird einen Einblick in die Aufgaben der Caritas geben.

Wir freuen uns auf Euch!

# Familienfasttag

Angela Repitz

„**Gemeinsam für mehr Partizipation**“ ist das heurige Thema zur Aktion Familienfasttag der kfb Ös. „Partizipation“ bedeutet so viel wie Einbeziehung, Beteiligung, Mitbestimmung und somit auch die aktive Mitwirkung von Individuen oder Gruppen an politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen, von denen sie selbst betroffen sind.

Frauenpartizipation in Indien – Hoffnung trotz struktureller Ungleichheit Indien ist ein Land voller Gegensätze: Eine reiche kulturelle Vielfalt, spirituelle Tiefe und wirtschaftliche Dynamik stehen einer harten, sozialen Realität gegenüber. Besonders Frauen – vor allem indigene Frauen – sind massiv von Armut, Gewalt und Ausgrenzung betroffen. Gleichzeitig sind sie es, die oft an vorderster Front für soziale Gerechtigkeit, Umwelt und Frauenrechte eintreten.

Im Wortgottesdienst am **Sonntag 22. Februar 2026**, 9:45 Uhr, bedenken wir die Anliegen der Frauen dieser Aktion. Im Anschluss wird von Pramer Frauen zum „**Fas-tensuppenessen**“ ins Pfarrheim eingeladen. Sowohl in der Kirche, als auch im Pfarrheim wird um Spenden gebeten.



jetzt spenden auf [www.teilen.at](http://www.teilen.at)!



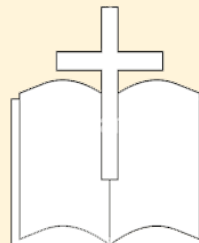
Ihre Spende  
ist steuerlich  
absetzbar.

Aktion Familienfasttag:  
Teilen spendet Zukunft: Förderverein der  
Katholischen Frauenbewegung Österreichs  
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000  
BIC: CIBAA1WXXX



## Einladung zum Wortgottesdienst

Angela Repitz



- **Sonntag, 26. April 2026**  
„Kath. Kirchenlehrerinnen“
- **Sonntag, 10. Mai 2026**  
„Muttertag“



# Visitation im Dekanat Kallham

## 1. März in Pram

Helga Hofinger, PGR-Obfrau Pollham  
und Angela Repitz

*„Nicht alles wird von heute auf morgen anders oder besser werden, aber es sind Schritte in die richtige Richtung. Die Katholische Kirche OÖ braucht sich nicht neu erfinden, sie muss aber auf die Herausforderungen der Zeit reagieren, damit Kirche vor Ort lebendig bleibt.“*

Bischof Manfred Scheuer, der im Jahr 2017 den Zukunftsweg der Diözese ins Leben rief.

Visitation heißt übersetzt „Besuch“. Früher wurden einzelne Pfarren vom Bischof besucht, seit Herbst 2017 visitiert Bischof Manfred Scheuer gemeinsam mit einem Visitatoren-Team ein gesamtes Dekanat. Er wird mit seinem Team alle Pfarren und die verschiedensten kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppen in unserem Dekanat Kallham besuchen.

Von 1. bis 7. März 2026 werden also 4 Visitatoren (Bischof Manfred Scheuer, Generalvikar Severin Lederhilger, Kan. Christoph Baumgartinger, Mag.a Brigitte Gruber-Aichberger) als Gäste im Dekanat sein.

Sie wollen in dieser Woche bei uns sein, ins Gespräch kommen und dabei Dank und Wertschätzung ausdrücken, offen und ehrlich über ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement in unseren Pfarrgemeinden informiert werden und darüber sprechen und hoffentlich diskutieren und etwas mitnehmen. Sie wollen die pastoralen Situationen unserer Pfarren kennenlernen und mit uns Gottesdienste feiern.

Am **Sonntag, 1. März 2026** findet bei uns in Pram der **Eröffnungsgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer** statt. In der folgenden Woche wird es viele verschiedenen Treffen der Ehren- und Hauptamtlichen geben, die im Hinblick auf die neue Pfarrstruktur das Kennenlernen und den Zusammenhalt im Dekanat fördern sollen.

Wir im Dekanat Kallham werden ja mit Anfang 2027 in die Umstellungsphase der „PFARRE NEU“ kommen und ab 2028 als gemeinsame PFARRE eine Verwaltungsorganisation sein.

**Veränderungen sind notwendig, Veränderungen wurden immer eingefordert, konkrete Veränderungen kommen jetzt auf uns zu, wir sollten sie als Chance sehen und bereit sein, uns darauf einzulassen.**

Als Vorbereitung auf den Besuch von Bischof Manfred Scheuer mit seinem Team im Dekanat Kallham wird jeder Haushalt in der Region kostenlos eine **Sonderausgabe der Kirchenzeitung** der Diözese Linz erhalten, es wird jede Pfarre vorgestellt. Ebenso wird eine Dekanatszeitung gedruckt, darin wird ein genaues Programm der Visitationswoche enthalten sein.

Als Abschluss der Besuchswoche gibt es am Samstag, 7. März 2026 um 17.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche in Kallham – schon jetzt herzliche Einladung dazu.



**Dekanatsvisitation  
mit Bischof Manfred Scheuer  
Sonntag, 1. März 2026, 9.45 Uhr**

# Filialkirche St. Nikola

Renate Willinger

## Dank für großzügige Spende

Die Pfarre bedankt sich herzlich bei der Union Pram für die großzügige Spende zur Renovierung der Pfarrkirche St. Nikola. Mit dieser Unterstützung wird ein wertvoller Beitrag zum Erhalt unseres Gotteshauses geleistet. Wir danken für dieses Zeichen der Verbundenheit und der Unterstützung unserer Pfarrgemeinde.



## Nikolausfest wieder ein voller Erfolg

Das Nikolausfest in der Kirche St. Nikola war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Insgesamt 38 Kinder nahmen daran teil und durften sich über ein liebevoll vorbereitetes Nikolaussackerl freuen, das ihnen persönlich vom Nikolaus überreicht wurde. Die große Beteiligung und die strahlenden Kinderaugen machten das Fest zu einem schönen Erlebnis in unserer Kirche St. Nikola



## Dank für die Gestaltung der Rorate

Danke an alle, die mitgeholfen haben, die Rorate so feierlich und schön zu gestalten. Ein besonderer Dank gilt auch den vielen Mitfeiernden, die durch ihre zahlreiche Teilnahme die Rorate zu einem stimmungsvollen gemeinsamen Erlebnis gemacht haben.



Es war schön, die Rorate wieder in der Pfarrkirche St. Nikola feiern zu dürfen.

# „Ratschn und Spün“

Team Ratschn und Spün

Mit großer Freude dürfen wir uns erstmals im Pfarrblatt vorstellen: „Ratschn und Spün“, ein gemütlicher Treffpunkt für Jung und Alt im Pfarrheim Pram.

Jeden ersten Montag im Monat um 14:00 Uhr treffen wir uns im Pfarrheim, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu plaudern oder einfach eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Bei Kaffee und Kuchen steht vor allem eines im Mittelpunkt: das gemütliche Beisammensein und der Austausch untereinander.

Unser Team besteht aus sieben engagierten Teammitgliedern, die sich jeden Monat mit viel Freude und Kreativität etwas Besonderes für diesen Montag überlegen. So ist jedes Treffen abwechslungsreich und liebevoll gestaltet.

Im Durchschnitt dürfen wir uns über rund 20 Besucherinnen und Besucher freuen. „Ratschn und Spün“ gibt es nun bereits seit drei Jahren – entstanden ist es aus der einfachen, aber wertvollen Idee, einen Ort zu schaffen, an dem man sich trifft, miteinander redet, lacht und wo jede und jeder willkommen ist.

Ganz besonders am Herzen liegt uns, dass sich bei uns alle wohlfühlen. Wer Lust auf ein nettes Gespräch, gemeinsames Lachen und ein paar gemütliche Stunden hat, ist jederzeit herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jede und jeden, der neu dazukommt, genauso wie über unsere treuen Besucherinnen und Besucher.



## Aus unserer Mitte wurden abberufen



**Ingeborg Märzendorfer**  
\* 10.01.1945  
† 09.10.2025

Inge, Mama, Oma, und Uroma, so viele Namen trug Ingeborg Märzendorfer bis sie uns in ihrem 80. Lebensjahr überraschend verlassen hat und einfach friedlich in ihrem Fernsehsessel für immer eingeschlafen ist.

Ingeborg Märzendorfer, nennen wir sie aber lieber Inge, denn ihren vollen Namen mochte sie zeitlebens nicht so gerne, wurde am 10. Jänner 1945 als Tochter von Fanny und Alois Baumgartner geboren. Einen Teil ihrer Kindheit verbrachte sie mit ihrer Mutter Fanny am Hof ihrer Großeltern in Irringsdorf.

Als Inges Vater aus dem Krieg zurückkam, zogen sie in ein Haus in Pram. Dort besuchte Inge die Volksschule. Die nächsten zwei Jahre besuchte sie die landwirtschaftliche Haushaltungsschule. Nach ihrer Ausbildung fand sie eine Stelle im Krankenhaus Ried im Innkreis als Hilfsschwester auf der Station der Wöchnerinnen. In dieser Zeit lernte sie Fredl kennen und lieben.

Am 26. September 1964 heiratete sie ihren Fredl am Pöstlingberg in Linz. Schon kurz darauf kam ihre Tochter Sylvia auf die Welt. Nur ein Jahr danach ihr Sohn Fredi. Einige Jahre später wurde dann noch die kleine Nachzüglerin Petra geboren.

Im Jahr 1971 zogen die beiden in ihr gemeinsames Haus. Haus und Garten wurden von Inge und Fredl stets gut gepflegt. Das Arbeiten im Garten und das Anbauen und Ernten von Gemüse war eine Leidenschaft, die das Ehepaar teilte.

Ein Bild, das man von den beiden oft sehen konnte, war, wie Fredl am Küchentisch Gemüse fürs Mittagessen schnitt und Inge am Herd im Topf rührte. Beide bildeten in ihrer Pension ein gutes Team, das sich perfekt ergänzte.

Bereits im Alter von 40 Jahren wurde Inge zum ersten Mal Oma. Ihre Enkelkinder erinnern sich an viele Dinge, die ihre Oma ausgemacht haben. Zum Beispiel an Honigsemmeln zum Frühstück, die beim Fernsehen im Wohnzimmer gegessen werden durften, an das rote Schlauchboot im Garten zum Planschen und das Ziegenfüttern bei der Nachbarin.

Inge kümmerte sich nicht nur um ihre Enkelkinder, sondern auch einige Jahre um ihre Mutter Fanny, die im Jahr 2004 verstarb und um ihren Mann Fredl, dessen Gesundheit sich mit den Jahren stetig verschlechterte. Der Tod von ihrem Fredl am 18. März 2019 war für Inge ein sehr großer Bruch in ihrem Leben. Die Angst vor dem Alleinsein war groß, doch Inge kämpfte sich gut ins Leben zurück. Bei jeder Gelegenheit besuchte sie ihre Urenkel in Graz und Salzburg. Auch kurz vor ihrem Tod war der Koffer schon für eine kleine Reise nach Graz gepackt.

Die Freude am Leben ist ihr bis zum Schluss erhalten geblieben.

Inge hat in ihren 80 Lebensjahren Spuren in unseren Herzen hinterlassen und diese werden für immer bleiben, bis wir uns schließlich wiedersehen.



**Maria Mayr**  
\* 01.10.1956  
† 30.10.2025  
(70. Lj)



Maria Mayr wurde am 1. Oktober 1956 in Mundorfing als Tochter von Alois und Maria Mayr geboren. Gemeinsam mit ihrem Bruder Alois wuchs sie in einer liebevollen Familie auf. Ihre Kindheit verbrachte sie in einfachen, aber herzlichen Verhältnissen, die sie prägten und ihr Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt mit auf den Weg gaben.

Von 1963 bis 1971 besuchte sie die Volksschule in Pram, anschließend die Polytechnische Schule, bevor sie ihre Lehre bei Frau Gsottbauer begann.

Im Jahr 1977 kam ihr erster Sohn Gerhard zur Welt. Danach arbeitete sie in der Eisenfirma Racher in Ried, bevor 1980 ihr zweiter Sohn Thomas geboren wurde. Nach einer Familienpause kehrte sie wieder zu Frau Gsottbauer zurück, wo sie viele Jahre mit Fleiß, Genauigkeit und Freude an der Arbeit tätig war.

1989 wurde ihre Tochter Sabine geboren – ein weiterer wichtiger Meilenstein in ihrem Leben.

Später fand sie ihre Berufung in der Pflege und widmete sich mit viel Herz und Geduld der Betreuung älterer Menschen im Altenheim Stefaneum, wo sie bis zu ihrem Pensionsantritt im Jahr 2012 arbeitete.

Mit großer Freude und Stolz durfte sie ihre Enkelkinder willkommen heißen: Vanessa und Rene im Jahr 2000, Sophie im Jahr 2019 und Olivia im Jahr 2022. Sie waren ihr größtes Glück und ihr ganzer Stolz.

Das Leben von Maria war geprägt von Fleiß, Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft und tiefer Liebe zu ihrer Familie. Sie war immer für andere da, hatte stets ein offenes Ohr und ein großes Herz.

Sie bleibt unvergessen – als Mutter, Oma, Schwester, Kollegin und Freundin.

Ihre Liebe und Fürsorge werden in unseren Herzen weiterleben.


**Peter Hangweier**

\* 15.06.1938

† 27.12.2025

(88. Lj)



Peter Hangweier wurde am 15. Juni 1938 in Mehrnbach (Bezirk Ried im Innkreis) geboren. Zu dieser Zeit errichtete sein Vater, Peter Hangweier, ein Haus in Pram (heute Marktstrasse 8). Nach dessen Fertigstellung zog die junge Familie dorthin um. Kurze Zeit später kamen noch ein Bruder-Walter und Schwester Anneliese dazu.

Nach Besuch der Volksschule in Pram und der Hauptschule in Ried im Innkreis wollte Peter unbedingt Förster werden. Sein Vater gestattete ihm diesen Wunsch jedoch nicht, und stattdessen ging er in die 3-jährige Bundesgewerbeschule in Steyr. Er hatte dort immer Heimweh nach Pram und diese Sehnsucht nach Hause begleitete ihn sein ganzes Leben lang.

Danach war er als KFZ-Mechaniker in Wels und Grieskirchen tätig und legte 1964 die Meisterprüfung ab.

Kurz davor im Jahr 1962 lernte er seine spätere Frau Elfi beim Weggehen kennen, und 1966 heirateten sie in Maria Plain, Salzburg. Die beiden errichteten ein Wohn- und Werkstätten-Gebäude (heute Marktstrasse 6) direkt neben dem Elternhaus und betrieben fortan eine Opel-Werkstatt. In diesem Zeitraum kamen auch die vier Kinder (Doris, Susanne, Petra und Wolfgang) zur Welt.

Trotz der wachsenden Familie und Werkstätte fand Peter immer Zeit für seine größten Leidenschaften: den Wald, die Jagd und die Jagdhunde.

1962 erwarb er seinen ersten Deutsch Kurzhaar Jagdhund und war seitdem bekannt für die vorbildliche Führung und Abrichtung seiner Hunde. Peter und sein Hund waren jeden Morgen vor und jeden Abend nach der Arbeit im Wald anzutreffen. 6 weitere Hunde folgten, und alle seine Hunde erhielten bei den Hundeproofungen Höchstnoten. Das war sein ganzer Stolz!

1999 ging Peter in den Ruhestand, was ihm nun endlich ermöglichte, sich vollkommen dem Wald, dem Wandern, der Jagd und seinen Jagdhunden zu widmen. Über die Grenzen Oberösterreichs hinaus war Peter bekannt dafür, dass seine Hunde zuverlässig angeschossenes Wild fanden. Peter hatte auch eine Vorliebe für das Wandern und war häufig im Lungau und Ebensee unterwegs. Für einige Jahre lang war er auch begeistert Hundereferent für den Bezirk Grieskirchen.

Peter war dank seiner ausgedehnten Touren im Wald und in den Bergen immer in bester Kondition. Er war sehr stolz darauf, dass er auch mit deutlich jüngeren Leuten Schritt halten konnte. Die Krebsdiagnose Ende 2023 war daher ein großer Schock und er kämpfte zwei Jahre hartnäckig dagegen an. Seine Gesundheit verschlechterte sich im Dezember 2025 rapide, jedoch war er medizinisch sehr gut versorgt und musste nicht leiden.

Peter ist am 27.12.2025 ruhig und friedlich eingeschlafen.

# Termine

<b>Mi. 18. Feb.</b>	18.15 Uhr	Pfarrkirche	<b>Aschermittwoch</b>
<b>So. 22. Feb.</b>	9.45 Uhr	Pfarrkirche	1. Sonntag der Fastenzeit - <b>Familienfasttag</b>
		Pfarrheim	anschl. <b>Fastensuppenessen</b>
<b>So. 1. März</b>	9.45 Uhr	Pfarrkirche	2. Sonntag der Fastenzeit - Dekanatsvisitation <b>mit Bischof Scheuer</b>
<b>Sa. 14. März</b>		Stift Kremsmünster	<b>„SpiriNight“</b> für die Firmlinge
<b>So. 22. März</b>	8.30 Uhr	Pfarrheim	<b>Frühstück</b> für die Caritas-HaussammlerInnen und FahrerInnen von „Essen auf Rädern“ auf Einladung des Sozialausschusses
	9.45 Uhr	Pfarrkirche	5. Sonntag der Fastenzeit - Gottesdienst
<b>Sa./So. 28./29. März</b>	Sa. 14-17 Uhr So. 9-12 Uhr	Pfarrheim	<b>Ostermarkt</b> der Goldhaubengruppe mit <b>Flohmarkt</b> der Bücherei Pram
<b>So. 29. März</b>	9.45 Uhr	Pfarrkirche	<b>Palmsonntag</b> - Palmweihe und Gottesdienst
<b>Do. 2. April</b>	19.30 Uhr	Pfarrkirche	<b>Gründonnerstag</b> - Feier des Letzten Abendmahls
<b>Fr. 3. April</b>	19.00 Uhr	Pfarrkirche	<b>Karfreitagsliturgie</b> - Gestaltet vom Arbeitskreis „Liturgie und Spiritualität“
<b>Sa. 4. April</b>	20.00 Uhr	Pfarrkirche	<b>Karsamstag - Osternacht</b> mit Speisensegnung
<b>So. 5. April</b>	9.45 Uhr	Pfarrkirche	<b>Osterhochamt</b> mit Speisensegnung
<b>Mo. 6. April</b>	9.45 Uhr	Pfarrkirche	<b>Ostermontag</b> - Messe mit Vorstellung der Firmlinge
		Pfarrheim	anschl. sind alle zum <b>Pfarrcafé</b> eingeladen
<b>Sa. 25. April</b>		Ried/I. - Bildungshaus St. Franziskus	<b>Firmtag</b> für die Firmlinge
<b>So. 3. Mai</b>	9.45 Uhr	Pfarrkirche	<b>Erstkommunion</b>
<b>Do. 14. Mai</b>	9.00 Uhr	Pfarrkirche	<b>Christi Himmelfahrt</b>
<b>So. 24. Mai</b>	9.45 Uhr	Pfarrkirche	<b>Pfingstsonntag</b>
<b>Mo. 25. Mai</b>	9.45 Uhr	Pfarrkirche	<b>Pfingstmontag</b>
<b>Sa. 30. Mai</b>		Pfarrkirche Wendling	Abschluss der Firmvorbereitung mit der <b>Versöhnungsmesse</b>
<b>Do. 4. Juni</b>	8.30 Uhr	Pfarrkirche	<b>Fronleichnam</b>
<b>Fr. 5. Juni</b>			<b>Ministrantenausflug</b>
<b>So. 7. Juni</b>	9.45 Uhr	Pfarrkirche	Feier der <b>Ehejubilare</b>
<b>Sa. 13. Juni</b>	10.00 Uhr	Pfarrkirche	<b>Firmung</b> mit Regens Mag. Michael Münzner

# Alles Reicht!

WENN DU DIE FRÜCHTE RICHTIG ZUORDNEST, ERFAHRT DU MEINEN NAMEN! MIAU!

1 2 3 4 5

1 **K** Kastanie  
 2 **E** Erbsen  
 3 **M** Himbeeren  
 4 **A** Apfel  
 5 **I** Iris

Und findest du die Namen der Früchte in den Blättern?

Weißt Du, welche Blüte zu welcher Frucht gehört?

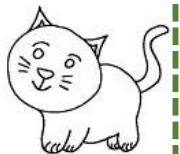
Viel Spaß mit der Kinderseite wünscht euch die Jungschar



## Sudoku 9x9 für Kinder

Sudoku Rätsel 09 - Schwierigkeitsgrad: mittel

Trage die Zahlen 1 bis 9 in jedes einzelne Quadrat ein. Doch Aufgepasst, die Zahlen 1 bis 9 dürfen im Sudokugitter in jeder Zeile (horizontal) und in jeder Spalte (vertikal) nur einmal vorkommen.



	3	9	2		5	7		
5		1	9		6	8	2	
2				7	8	1		9
3	5	7	6		4			
7	6		8	1		3	5	
4	8	5	3		9	7	6	
9	7	6	2		5		1	
	5	3	8		7	6	4	
	8	2	1		4	3	9	

